


 öffentlich nicht öffentlich

Beschlussvorlage

Betrifft:

Herstellung einer multifunktionalen Sportfläche Stendaler Straße im „Grünzug Hassels“

Fachbereich:

52 - Sportamt

Dezernentin / Dezernent:

Stadtdirektor Burkhard Hintzsche

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Bezirksvertretung 9	27.06.2025	Entscheidung
Sportausschuss	24.09.2025	Kenntnisnahme

Beschlussdarstellung:

Die Bezirksvertretung 9 beschließt die Ausführung und Finanzierung des Projektes Herstellung einer multifunktionalen Sportfläche Stendaler Straße im „Grünzug Hassels“ mit einer Gesamtsumme von 200.000 Euro (brutto).

Sachdarstellung:

Kosten:

Konsumtive Kosten (Festwerte):	80.000 EUR
Investive Kosten:	120.000 EUR

Gesamtkosten: 200.000 EUR

Sachdarstellung:

Der „Grünzug Hassels“ liegt in Teilen an der Stendaler Straße. Er zeichnet sich durch seinen Baumbestand aus und bietet abwechslungsreiche Grünräume. Der Grünzug ist durch eine zentrale Achse gut erschlossen. Entlang der Achse gibt es immer wieder Aufenthaltsräume bzw. kleine Plätze. Unterschiedliche Nutzungen ordnen sich

aufgereiht, wie an einer Perlenkette im Grünzug an. In dem Bereich in dem die neue multifunktionale Sportanlage entstehen soll, befinden sich heute drei eingezäunte Fußballfelder mit einer wassergebundenen Wegedecke. In der Recherche hat sich gezeigt, dass diese Nutzung zu monofunktional und überdimensioniert für diesen Freiraum ist. Der Ort eignet sich gut für eine Umgestaltung, es müssen z.B. keine zusätzlichen Flächen versiegelt werden. So werden Kosten gespart und ein nachhaltiger Umgang mit der Ressource Boden erreicht.

Im Rahmen zweier Jugendbeteiligungen, einer im November 2024 und einer im April 2025, wurde die Bevölkerung und im Besonderen die Jugendlichen im Stadtbezirk 9 frühzeitig in die konzeptionelle Planung der multifunktionalen Sportfläche an der Stendaler Straße im „Grünzug Hassels“ eingebunden. Zusammen mit der Servicestelle Partizipation des Jugendrings und des Amtes für Soziales und Jugend, dem Sportamt und dem Garten-, Friedhofs- und Forstamt wurden die Beteiligungen vor Ort im Jugendzentrum Z4 vorgenommen. Als Grundlage für die Planung wird neben diesen Ergebnissen der Jugendpartizipation auch auf das Konzept „Multifunktionale Sportflächen in Grün- und Parkanlagen“ (Vorlage 52/63/2016) zurückgegriffen.

Die Jugendlichen wurden in der ersten Beteiligung gebeten, Sportarten auszuwählen, die ihrer Meinung nach im Stadtbezirk 9 fehlen und die sie sich an der Stendaler Straße wünschen würden. Die am häufigsten genannten Sportarten waren Fußball, Fitness/Urban Sports und Tischtennis. Diese Wünsche wurden bei der weiteren Planung berücksichtigt und in einen räumlichen Entwurf übertragen, welcher den Jugendlichen bei der zweiten Partizipation vorgestellt wurde. Dieser Vorentwurf wurde von den Jugendlichen positiv aufgenommen und ausdrücklich gelobt. Weitere Anmerkungen wurden in den Entwurf aufgenommen.

Darstellung der Maßnahme:

Die Planung wurde vom Garten-, Friedhofs- und Forstamt in Zusammenarbeit mit dem Sportamt erstellt. Es wurde darauf geachtet, eine möglichst optimale Anordnung der drei verschiedenen Sportarten zu erreichen und eine möglichst hohe Aufenthaltsqualität in Verbindung mit einer Minimierung von Nutzerkonflikten sicherzustellen. Das bestehende große Fußballfeld wird im Zuge der Neuplanung mit einem Zaun von den restlichen Bereichen getrennt, bekommt eine Erneuerung des bestehenden Belages und zwei neue Tore. So kann der neue Themenbereich Fitness und Urban Sports in Form einer „Arena“ (Achteck) ergänzend entstehen, ohne die heutige Nutzung zu beeinträchtigen. In dem neuen Bereich befinden sich Calisthenics Geräte sowie Geräte für den Kraftsport. Außerdem wird eine 20m lange Markierung aufgebracht, welche als Mini Sprintstrecke dient. Die Anlage ist so geplant, dass ein möglichst breites Spektrum an Übungen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden möglich ist. Die Oberflächen sind gepflastert und der Fallschutz besteht aus Holzschnitzel, daher sind alle Flächen barrierefrei. So steht die Anlage einem breiten Personenkreis zur Verfügung und schließt keine Personengruppen aus. Zusätzlich zur „Arena“ ist ein Areal mit einer Tischtennisplatte und einer Teqball Platte geplant. Teqball vereint die Elemente von Fußball und Tischtennis und wurde in der zweiten Beteiligung von den Jugendlichen als attraktives weiteres sportliches Element aufgenommen.

Um die Aufenthaltsqualität auf der Fläche zu verbessern und Bereiche anzubieten, welche zwischen den Sporteinheiten zur Erholung dienen sind Bänke, Abfallbehälter, Fahrradbügel, eine Tribüne und zwei Unterstellmöglichkeiten sinnvoll in den Randbereichen in den Entwurf integriert worden. Hierbei wurde darauf geachtet, keine Angsträume zu kreieren und möglichst offene Flächen zu schaffen, welche gut sozial kontrolliert werden können. Die Überdachungen schützen vor Regen und Sonne.

Finanzierung:

Der Sportausschuss hat am 11.11.2014 den Haushaltsansatz für „multifunktionale Sportflächen“ beschlossen. (Vorlage 52/77/2014)

Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 EUR stehen für die Umsetzung dieser Maßnahme im Etat 2025 des Sportamtes, Produkt 42 421 01, Maßnahme 7.00150038 zur Verfügung.

Die Bezirksvertretung 9 hat in ihrer Sitzung vom 06.12.2024 weitere Mittel in Höhe von 100.000,- EUR beschlossen (BV9/195/2024). Die Mittel stehen im o.g. Produkt und o.g. Maßnahme auch bereits zur Verfügung.

Terminplan:

Baubeginn:	Winter 2025
Bauzeit:	ca. 10 Wochen (witterungsabhängig)
Fertigstellung:	Frühjahr 2026

Anlagen:

2025-04-29_LUe_KSP Stendaler Straße-Lageplan A0